

Aktantenmarkierung im Movima

Kilu von Prince

DOL 2020, Runde 3

1 Hintergrund

Movima ist eine bedrohte Sprache, die im Amazonasgebiet in Bolivien gesprochen wird. Diese Weltgegend beheimatet eine besonders hohe sprachliche Vielfalt. Wie viele andere Sprachen der Gegend ist Movima ein Isolat, das bedeutet, dass sich keine Verwandtschaft zu anderen bekannten Sprachen nachweisen lässt. Das Rätsel beruht auf [Haude \(2006\)](#). Viele der Daten kommen aus dem Korpus [Haude & Beuse \(2016\)](#).

In der Transkription steht /ɬ/ für einen lateralen Zischlaut, /:/ zeigt an, dass der vorhergehende Vokal gelängt ist; /' / zeigt die nachfolgende Silbe als betont an. Der Laut /j/ alterniert manchmal unregelmäßig mit /s/ am Wortende.

2 Aufgaben

Gegeben sind die folgenden Entsprechungen:

- (1) a. *yo'kayaus os rulrul*: er wurde vom Jaguar gefangen
b. *yo'naus os rulrul*: er fing den Jaguar

Weiterhin gegeben sind die folgenden Sätze aus der Rätselsprache und ihre Übersetzungen ins Deutsche in beliebiger Reihenfolge:

- | | |
|------------------------------|---------------------------------|
| 1 <i>yeyapoyaus</i> | (A) Er sprang ins Loch |
| 2 <i>pensilus noj silkwa</i> | (B) Ich sprang ins Wasser |
| 3 <i>onayekayy'bi</i> | (C) Ich kannte den Ort nicht |
| 4 <i>kas onaye:wa</i> | (D) Ihr kennt mich |
| 5 <i>kas onawajnawa</i> | (E) Er warf mich ins Wasser |
| 6 <i>jara'lokkayus</i> | (F) Sie kannte mich nicht |
| 7 <i>it penlo:le</i> | (G) Er mochte ihn (den Hund) |
| 8 <i>si'waypoy as pa:ko</i> | (H) Der Hund ist ein gutes Tier |
| 9 <i>yeynay'bi</i> | (I) Ich mag euch |



Aktantenmarkierung im Movima von Kilu von Prince ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz](#). Besonders im Unterricht an Schulen und Hochschulen darf das Rätsel gerne unter Nennung der Autorschaft und der DOL verwendet werden.

2.1 Aufgabe 1

Weise die Sätze aus dem Movima ihren deutschen Übersetzungen zu.

2.2 Aufgabe 2

Beschreibe die Struktur und Funktion der Verbformen im Rätsel.



Aktantenmarkierung im Movima von Kilu von Prince ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz](#). Besonders im Unterricht an Schulen und Hochschulen darf das Rätsel gerne unter Nennung der Autorschaft und der DOL verwendet werden.

3 Lösungen

3.1 Aufgabe 1

1H, 2A, 3D, 4F, 5C, 6E, 7B, 8G, 9I

3.2 Aufgabe 2

Struktur Für einen vollständigen Satz reicht oft das flektierte Verb, seine Argumente werden in der Regel durch verschiedene Affixe angegeben.

Die Struktur der flektierten Verben ist grob wie folgt:

(2) Verbwurzel-(Klassifizierer)-(Direkt/Invers)-(Kongruenz)-(wa)

Verbwurzeln Die Verbwurzeln, die wir in der Aufgabe finden, sind die folgenden:

- *ona*: kennen
- *yey*: mögen
- *pen*: sitzen
- *jara'*: werfen
- *si'way*: gut sein

Klassifizierer Die Affixe der Position des Klassifizierers zeigen an, welcher Art bei transitiven Verben das Objekt, bei intransitiven Verben das Subjekt ist. Haude (2006, 385ff.) spricht hier von „klassifizierender Inkorporation“, denn diese Affixe sind (oft verkürzte) Nomen, die zusammen mit den Verben eine Art Kompositum bilden (ähnlich wie „Eis essen“, „Schlittschuh laufen“). Die Nomen, die hier klassifizierend inkorporiert werden, sind die folgenden:

- *ye*: Personen
- *waj*: Orte
- *poy*: Tiere
- *si!*: Loch, Höhle
- *lo:*: Wasser

Wenn man zum Beispiel *si'way-poy as pa:ko* ganz wörtlich ins Deutsche übertragen möchte, würde es etwa „der Hund guttiert/ ist tiertgut“ bedeuten.

Kongruenzmarker Am Ende des Verbs steht häufig ein Kongruenzmarker, der Eigenschaften von einem der Argumente des Verbs anzeigt. In den Beispielen finden wir hier die folgenden beiden Endungen:

- *-y'bi*: 2. Person Plural (ihr/euch)
- *-us*: 3. Person Singular, maskulin (er/ihn)



Aktantenmarkierung im Movima von Kilu von Prince ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz](#). Besonders im Unterricht an Schulen und Hochschulen darf das Rätsel gerne unter Nennung der Autorschaft und der DOL verwendet werden.

Direkt und Invers An dritter Stelle steht bei Verben, die zwei Argumente (Subjekt und Objekt) haben, oft ein Affix, das einen Hinweis auf die Argumentstruktur gibt, nämlich entweder *-a/-na* (bei Haude (2006) „direkt“) oder *kay* (bei Haude (2006) „invers“). Ausgehend von dem Beispiel in (1) könnte man auf die Idee kommen, dass *-na* die aktive Version des Verbs anzeigt („jagen“) und *-kay* die Passive („gejagt werden“). Die weiteren Beispiele zeigen jedoch, dass dieser Ansatz nicht zutrifft. Stattdessen haben diese Affixe etwas mit der Belebtheithierarchie der Argumente zu tun. Argumente im Movima werden nach der folgenden Belebtheits- oder Empathieskala geordnet:

(3) 1sg > 1pl > 2sg > 2pl > 3 menschlich > 3 nicht-menschlich

Bezogen auf das Beispiel in (1) bedeutet das *-na* in *yo'-na-us os rulrul* („Er fing den Jaguar“), dass das Agens (der Fänger) höher auf der Belebtheitskala ist als das Patiens (der Gefangene). Es gibt also einen menschlichen Fänger, der den Jaguar fängt. In *yo'-kay-aus os rulrul* dagegen gibt das *-kay* an, dass das Agens auf der Belebtheitskala unter dem Patiens ist.

In *yey-na-y'bi* „ich mag euch“ zeigt das *na* an, dass das Agens (die Person, die jemanden mag) auf der Skala über dem Argument steht, dass durch die Kongruenz ausgedrückt wird (2 Person Plural). Umgekehrt gibt das *kay* in *ona-ye-kay-y'bi* „ihr kennt mich“ an, dass das Patiens höher auf der Skala ist. Um diesen Aspekt des Rätsels zu knacken, sind massive Linguistikkenntnisse und ein paar steile Annahmen nötig.

Negation Negation wird durch das Wort *kas* ausgedrückt. Negierte Verben müssen das Suffix *-wa* erhalten. Aus Haude (2006) geht hervor, dass es sich hierbei um einen Nominalisierer handelt, das wird jedoch aus der Aufgabe heraus nicht klar.

Literatur

Haude, Katharina. 2006. *A grammar of Movima*. Ph.D. thesis, Radboud Universiteit Nijmegen.

Haude, Katharina, & Beuse, Silke Angelika. 2016. *Movima*. Nijmegen: TLA.



Aktantenmarkierung im Movima von Kilu von Prince ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/). Besonders im Unterricht an Schulen und Hochschulen darf das Rätsel gerne unter Nennung der Autorschaft und der DOL verwendet werden.